

Ökoprofit durch Messe-Neuheit

„Sunmachine“ produziert Wärme und Strom

Angesichts ständig steigender Energiekosten wird das Heizen mit Holzpellets immer beliebter. Das sorgt für Ökoprofit, macht unabhängig von Gas und Heizöl. Die Messeneuheit „Sunmachine“ erzeugt neben Wärme sogar Strom. Eine neuartige Technik auf der Basis eines Stirlingmotors kommt dabei

zum Einsatz. Der Motor wird über eine externe Wärmequelle angetrieben, so dass kein interner Verbrennungsprozess stattfindet. Das macht ihn besonders langlebig und wartungsarm.

Das Prinzip ist einfach: Das im Inneren des Motors befindliche Gas dehnt sich durch Zuführung von Wärme

aus und treibt den Kolben an. Über den integrierten Wärmetauscher wird das Gas abgekühlt und dem Kreislauf erneut zugeführt. Die abgenommene Wärme erhitzt das Brauch- und Heizwasser. Der integrierte Generator liefert, sobald der Motor sich bewegt, einspeisefähigen Strom.

Da die gesetzlich festgelegte Einspeisevergütung höher ist, als die Kosten für Pellets, fallen keine Heizkosten an. Es kann sogar ein Gewinn erzielt werden.

Diese Kleinkraftwerke haben einen weiteren, systembedingten Vorteil: Durch das gleichzeitige Produzieren von Strom und Wärme werden rund 35 Prozent weniger Brennstoff als bei der getrennten Herstellung benötigt. Dabei wird nur die Menge an Kohlendioxid abgegeben, die beim Wachsen des Holzes aufgenommen wurde. Das macht Heizen mit Pellets „klimaneutral“.

*Neue Energie Systeme GmbH,
Ulf Dalibor, Sonnensteg 27, 18586 Sellin,
Tel. 03 83 03/8 56 00, Fax 03 83 03/8 56 02
ud@system-energie.de · www.system-energie.de*



Heizen und Strom erzeugen mit der „Sunmachine“ macht unabhängig von Gas und Heizöl.

International

Baltikum und Skandinavien zu Gast in Putbus

Firmen aus Finnland, Schweden und Polen nahmen im Jubiläumsjahr erstmals an der Rügener Holzmesse teil. Im Gemeinschaftszelt der Varmo-Gruppe aus Polen stellten sieben polnische Firmen aus dem Großraum Posen modernste Brenntechnik für nachwachsende Rohstoffe vor – von 5 Kilowatt bis zur Großfeuerungsanlage mit 900 Kilowatt.

Die schwedische Firma NIBE Systemtechnik zeigte Wärmepumpen, die bis zu 75 Prozent der Heizenergie aus der Natur regenerieren: zum Heizen, Lüften und für die Brauchwasser-Erwärmung. Und –

im Vergleich zu einer Ölheizung ist der CO₂-Ausstoß um 50 Prozent geringer. Somit arbeiten die Wärmepumpen nicht nur wirtschaftlich, sie schonen außerdem die Umwelt.

Mit qualitativ hochwertigen Specksteinöfen aus Finnland war die Firma Sass aus Dreschwitz auf der Holzmesse vertreten.

Umweltminister Methling im Gespräch mit Dirk Lange, dem Leiter der NIBE-Niederlassung für Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow, und Kommunalberater Lothar Wittmann.



Minister Backhaus informiert sich am Stand der polnischen Firma Sumara über „Heizen mit Weizen“.

